

GEWINNER DES STÄDTEBAULICHEN REALISIERUNGSWETTBEWERBS FÜR DAS WÜRZBURGER BISMARCKQUARTIER STEHEN FEST

Der städtebauliche Realisierungswettbewerb für das Bismarckquartier in Würzburg ist abgeschlossen. Im Anschluss an die zweitägige Preisgerichtssitzung gab die Beethovengruppe, Entwicklerin des Projektes und Ausloberin des Wettbewerbs, die zwei Preisträger sowie eine Anerkennung bekannt.

Die zwei ersten Plätze belegten Rapp & Rapp aus Amsterdam mit dem Landschaftsarchitekten Lützwow 7 aus Berlin sowie Baumschlager Eberle aus Lustenau mit Planstatt Senner aus Überlingen. Max Dudler aus Berlin in Zusammenarbeit mit TDB Landschaftsarchitektur, ebenfalls aus Berlin, erhielten eine Anerkennung.

„Die städtebauliche Entwicklung des Bismarckquartiers ist eine höchst anspruchsvolle Aufgabe. Es war deshalb eine sehr gute Entscheidung der Beethovengruppe, diese über ein Wettbewerbsverfahren lösen zu lassen. Daraus sind zwei siegreiche Beiträge hervorgegangen, die eine sehr gute Grundlage für die weiteren Arbeiten der Standortentwicklung liefern. Das Ergebnis zeigt, wie wichtig es war, dieses Verfahren zu wählen. Dieses Beispiel sollte Schule machen und Anregung sein, dass mehr private Bauherren für wichtige Standorte in der Stadt auch ähnlich anspruchsvolle Projekte auf den Weg bringen.“, so Preisgerichtsvorsitzender Prof. Kunibert Wachten, Architekt und Stadtplaner aus Dortmund.

Die Entwürfe der Preisträger werden nun auf Grundlage der Empfehlungen des Preisgerichts überarbeitet und dann erneut beurteilt.

Insgesamt 14 Architektur- und Stadtplanungsbüros hatten sich an dem städtebaulichen Realisierungswettbewerb beteiligt, der im Juni 2017 von der Würzburger Beethovengruppe ausgelobt wurde, um die bisher gewerblich genutzte 3,35 ha große Fläche am Würzburger Hauptbahnhof neu zu beplanen. Aufgabenstellung war die Erarbeitung eines städtebaulichen Konzeptes (einschließlich eines Vertiefungsbereichs mit Hochbau-Leistungen sowie der zugehörigen Freianlagen) zur Schaffung eines mischgenutzten Quartiers für Wohnen, Büro und Hotel. Die Jury setzte sich zusammen aus dem Würzburger Oberbürgermeister Christian Schuchardt und Stadtbaurat Prof. Christian Baumgart, renommierten Architekten, Stadtplanern und Stadträten sowie den Geschäftsführern der Beethovengruppe, Dr. Alexander Weigand und Niko Rotschedl.

„Würzburg gewinnt dank des bismarckquartiers eine neue Perspektive. Wir möchten ein lebenswertes, durchmischtes, urbanes Quartier schaffen, in dem rund 2.000 Menschen gerne wohnen, arbeiten und ihre Zeit verbringen wollen. Die Ergebnisse der beiden Preisträger erfüllen voll unsere Erwartungen, weil sie auf die Vielzahl der komplexen Rahmenbedingungen angemessen und gut reagieren.“, ergänzt Dr. Weigand von der Beethovengruppe.

Der Stadtrat hatte im Anschluss an die Preisgerichtssitzung bereits die Gelegenheit, die Entwürfe zu begutachten. Zu Beginn des neuen Jahres werden alle Arbeiten im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert. Der Baustart ist für 2020 anvisiert.

bismarckquartier

Das bismarckquartier im Stadtbezirk Altstadt, Stadtteil Äußere Pleich, ist die gegenwärtig größte innerstädtische Quartiersentwicklung in Würzburg. Auf einer Fläche von ca. 3,35 Hektar entsteht angrenzend an den Hauptbahnhof, gegenüber dem Ringpark und in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt ein neues mischgenutztes Stadtteilquartier.

Die aktuelle Planung sieht die Realisierung der Nutzungen Wohnen, Büro, Hotel und Nahversorgung sowie eine Tiefgarage vor. Der Projektentwickler, die Würzburger Beethovengruppe, plant zudem, das Quartier autofrei umzusetzen und viele Grün- und Erholungsflächen zu schaffen. Der Start der Bauphase des bismarckquartiers ist für 2020 geplant.

Beethovengruppe

Die Projektentwicklungsgesellschaft Beethovengruppe mit Sitz in Würzburg hat sich auf die Entwicklung von städtischen Konversionsflächen und die Revitalisierung von großen Denkmalimmobilien spezialisiert. Das interdisziplinäre Team um die beiden Geschäftsführer Dr. Alexander Weigand und Niko Rotschedl hat sich zum Ziel gesetzt, Lebens- und Arbeitsräume von hoher Qualität zu schaffen. So konnten in den letzten Jahren über 100.000 Quadratmeter Wohn- und Gewerbeflächen realisiert werden, unter anderem das Alte E-Werk in Würzburg, die Konversionsfläche Lehrhöfer Park in Hanau sowie das laufende Projekt ehemaliger Magazin Hof in Kassel. Das jüngste Projekt der Gruppe ist das bismarckquartier, die größte innerstädtische Quartiersentwicklung Würzburgs.

beethovengruppe.de

Öffentliche Ausstellung zum städtebaulichen Realisierungswettbewerb

Das Wettbewerbsergebnis wird im Rahmen einer Informationsveranstaltung für die Presse mit Preisverleihung und Ausstellungseröffnung am 8. Januar 2018 um 14:00 Uhr in den Posthallen Würzburg, Bahnhofplatz 2 vorgestellt. Alle Wettbewerbsarbeiten werden dann von Dienstag, den 09. Januar 2018 bis Freitag, den 19. Januar 2018 in den Posthallen Würzburg, Bahnhofplatz 2 öffentlich ausgestellt. Die Ausstellung ist montags bis freitags, jeweils von 16:00 bis 18:30 Uhr, sowie Sonntag, 14. Januar 2018 von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

PRESSEKONTAKT

BEETHOVENGRUPPE

Beethovenstr. 5
97080 Würzburg
presse@beethovengruppe.de
www.beethovengruppe.de